



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5209-039

**GISPADID:** 2002733

**Objektbezeichnung:**

Bergbauspuren der Grube Ziethen bei Seligenthal

**Schutzstatus:**

KD, Vorschlag

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Siegburg

Gemeinde: Hennef (Sieg)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,36

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Oberhalb der Strasse Kaldauen - Weingartsgasse befinden sich bei Seligenthal Bergbauspuren einer ehemaligen Erzgrube.

Die Relikte gehoeren zu der ehemaligen Blei-Zink-Grube Ziethen, die nachweislich auf beiden Seiten des Wahnbachtals abbaute. Die Erz-fuehrung ist an Nordwest-Suedost-streichende Quarzgaenge gebunden, die Bleiglanz, Zinkblende (hier die hellgelbe Variante Honigblende) und sporadisch Kupfererze enthalten. Quarz und Kalkspat bilden die Gangarten. Die vorhandenen Glasurbleierze entstanden vermutlich waehrend einer juengeren (tertiaerzeitlichen?) Vererzungsphase.

Die Erze wurden bereits im 12. Jahrhundert von der Abtei Siegburg gewonnen. Insgesamt wurden durch den Grubenbetrieb auf mehreren hundert Meter Laenge und bis in eine Teufe von 70 m abgebaut.

Die Produktion der letzten Betriebsperiode (1853 - 1878) betrug 2.400 t Bleiglanz- und 1.300 t Zinkblendekonzentrate.

Vor dem I. Weltkrieg und in den Jahren 1923-27 sind wieder Aufschlussarbeiten vorgenommen worden, ohne dass es zu einer Foerderung kam.

Die Bergbauspuren beschraenken sich hier fast ausschliesslich auf alte, z.T. grossraeumige Abraum-Halden, in denen das taube Gestein noch gut aufgeschlossen ist, - erzhaltiges Material ist so gut wie nicht vorhanden. Im Westen (bei einer Ruhebänk) liegen einige, z.T. schlecht ueberlieferte Gelaendedepressionen. Es koennte sich um ehemalige, fast vollstaendig verfallene Stollen oder Pingen handeln.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwuerdig.

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



### Stratigraphie:

Tertiär (Paläogen bis Neogen)

Siegenium

Holozän

### Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Minerale / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

klastische Gesteine

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Pingen

Abraumhalde

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Abbauspuren

### Umfeld:

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

### Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Bewahren der Bergbaurelikte.

### Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

551 – Köln-Bonner Rheinebene

### Höhe über NN:

min. 92 m, max. 99 m

## 3. Verwaltungstechnische Informationen



**Objektkennung:** GK-5209-039

**Objektbezeichnung:**

Bergbauspuren der Grube Ziethen bei Seligenthal

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Siegburg

Gemeinde: Hennef (Sieg)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,36

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5209, Q2, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2590201 / H: 5629277

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Bodenkarten TK 5.000 / Historische Karten

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 8.8.2019

---